



Persönliches

- › 1982 geboren und aufgewachsen in Neumarkt
- › seit 2002 in Berlin
- › Studium der Sozialwissenschaften an der HU Berlin
- › Von 2003 bis 2011 Mitarbeiterin bei Hans-Christian Ströbele
- › 2006–2010 und 2011 Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss (GA) KV Friedrichshain-Kreuzberg
- › seit der Wahl 2011 Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauswahl
- › Sprecherin für Mieten und soziale Stadt und Sprecherin für Clubkultur der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Berlin
- › Mitglied im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr sowie im Ausschuss für Gesundheit und Soziales
- › Mitglied Runder Tisch »Neue Liegenschaftspolitik«
- › Mitglied Netzwerk »Mieten und alternative Wohnungspolitik«
- › Mitglied im Fachbeirat Soziales und Gleichstellung der Arbeiterwohlfahrt Berlin

Mehr zu meiner Person
und bisherigen politischen Arbeit:

www.katrin-schmidberger.de

Erststimme für Katrin Schmidberger

Sie haben bei der Wahl am 18. September **drei** Stimmen. Mit den ersten beiden Stimmen wählen Sie Ihre Vertretung im Land und mit der dritten Stimme Ihre Vertretung im Bezirk.

Katrin Schmidberger können Sie mit der Erststimme in das Abgeordnetenhaus von Berlin wählen – unabhängig davon, welcher Partei Sie Ihre Zweitstimme geben. Auch wenn Sie mit der Zweitstimme eine Landesliste einer anderen Partei wählen, können Sie also Katrin Schmidberger mit der Erststimme direkt ins Abgeordnetenhaus schicken.

Mit der **Zweitstimme** wählen Sie eine Partei. Allein nach der Anzahl der Zweitstimmen richtet sich die Stärke der Parteien im Berliner Abgeordnetenhaus.

Mit der **dritten** Stimme wählen Sie das Bezirksparlament (die sog. Bezirksverordnetenversammlung). Hierfür stehen Parteilisten zur Wahl. Die Stimmenanteile der Parteien entscheiden über die Sitze im Parlament und die Zusammensetzung des Bezirksamtes.

Über Ihre Erststimme am 18. September im Wahlkreis 1 in Friedrichshain-Kreuzberg freue ich mich.

Vielen Dank!

Wahlkreis 1

Gleisdreieck, Rathaus
Yorckstraße, Viktoriapark,
Chamissokiez, Graefekiez



**Bündnis 90/Die Grünen
Friedrichshain-Kreuzberg**
Dresdener Straße 10 · 10999 Berlin
Telefon: 030.614 31 46
Email: info@gruene-xhain.de
Web: www.gruene-xhain.de

Twitter: @GrueneXhain
Facebook: facebook.com/gruene.xhain



V.i.S.d.P.: Katrin Schmidberger - Fotos: MitelFoto und Standfoto innen: Anna Polka, Foto Demo und Studiert: privat - Gestaltung: hawemannundmosch - Druck: dieUmweltdruckerei



Katrin Schmidberger

Aus Überzeugung Kreuzberg



bei den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus am 18. September kandidiere ich als Direktkandidatin im Wahlkreis 1. Vom Gleisdreieck bis zum Kottbusser Damm, vom Viktoria-park bis zum Prinzenbad – dieser Wahlkreis ist einzigartig, vielfältig und lebendig. Hier wird für eine sozialere, gerechtere Welt gekämpft – genau deshalb bin ich aus Überzeugung Kreuzbergerin.

Als mietenpolitische Sprecherin der Grünen Fraktion im Abgeordnetenhaus bin ich seit fünf Jahren in ganz Berlin unterwegs. Nun will ich auch diesen wunderbaren Kiez mit voller Kraft im Parlament vertreten. Dafür bitte ich um Eure/Ihre Erststimme!

Verdrängung stoppen

Kreuzberg 61 ist besonders stark von drastischen Mietsteigerungen, illegalen Ferienwohnungen und spekulativen Leerstand betroffen. Seit langem kämpfe ich zusammen mit den Grünen im Bezirk dagegen an. Wir fordern ein umfassendes Verbot der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen und ein stadtweites Konzept gegen die Wohnungsnot. Außerdem muss die sogenannte energetische Sanierung reformiert und die Kosten für die Mieter*innen an die Energieeinsparungen gekoppelt werden.

Wohnraum schützen

Berlin muss im Bundesrat für die Wiedereinführung von Mietobergrenzen in Milieuschutzgebieten kämpfen und die landeseigenen Wohnungsunternehmen müssen stärker in die Pflicht



genommen werden, die soziale Wohnraumversorgung zu sichern. Vor allem in Kreuzberg setze ich mich für den An- bzw. Rückkauf von Wohnungen durch die öffentliche Hand ein. Menschen, die hier zuhause sind, sollen auch hier bleiben können.

Gemeinsam sind wir stärker

Nur im Wechselspiel mit einer starken und aktiven Zivilgesellschaft kann gute Politik gelingen. Die Volksentscheide in den letzten Jahren haben das besonders deutlich gezeigt. Ich stehe für eine Politik, die den Kampf auf der Straße mit den Debatten im Parlament verbindet. Gerade uns Kreuzberger*innen ist es wichtig, vor Ort konkret mitzugestalten. Ein möglicher Umbau der Bergmannstraße darf deshalb nicht von Oben verordnet, sondern muss mit den Anwohner*innen und Gewerbetreibenden gemeinsam gestaltet werden. Und jetzt heißt es, auch den »Volksentscheid Fahrrad« zum Erfolg zu führen.

Familiengerechter Kiez

Wir brauchen eine gute soziale Infrastruktur für Familien und Menschen jeden Alters. In Friedrichshain-Kreuzberg haben wir Grüne dafür ein Netz von unterstützenden Familienzentren aufgebaut. Diese erfolgreichen Angebote müssen erweitert und auf die ganze Stadt ausgedehnt werden. Wir wollen mehr Kitaplätze und auch den Betreuungsschlüssel schnell erhöhen. Wir brauchen mehr Lehrer*innen, mehr Schulsozialarbeiter*innen und mehr Investitionen in gute Schulen.

Vielfältiges Gewerbe

Ob Bergmannkiez oder Graefekiez – die vielfältige Sozial- und Gewerbestruktur sichert nicht nur die Nahversorgung. Sie macht Kreuzberg auch aus. Soziale Träger, Vereine, Kitas, Kinderläden oder kleine Geschäfte haben jedoch zunehmend Schwierigkeiten, Räume zu halten oder zu finden. Es wird deshalb Zeit, den Milieuschutz für Mieter*innen auch auf das Gewerbe auszudehnen. Ob auf dem Dragoner-Areal oder dem Gelände der Bockbrauerei: Bestehende Gewerbeflächen im Kiez müssen wir erhalten.

Jede*r einzelne zählt

Im grünen Wahlkreisbüro in der Großbeerenstraße 16 bin ich direkt ansprechbar und mache mich für Eure/Ihre Belange vor Ort stark. Zwar gelingt es mir nicht immer, Probleme zu



lösen und alles Gewünschte zu erreichen. Aber mit Hartnäckigkeit, mit Briefen, Gesprächen und öffentlichen Appellen versuche ich immer wieder Lösungen für und mit den Betroffenen zu finden.

Mehr Kreuzberg in Berlin

In den nächsten fünf Jahren geht es um viel: um eine sozial gerechte Wohnraumversorgung, um eine zukunftsfähige Mobilität, um inklusive Bildung, um einen kiezverträglichen Tourismus ebenso wie eine landesweite Willkommenskultur. Ich werde weiter dafür kämpfen, dass Kreuzberg vielschichtig, vielfältig und solidarisch bleibt. Dafür bitte ich um Eure/Ihre Erststimme.

Eure & Ihre

Katrin Schmidberger